

16.12.2019

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3165 vom 18. November 2019  
des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD  
Drucksache 17/7890

**Wie haben sich die Ausbildungsmöglichkeiten für den Bereich der frühkindlichen Bildung in Nordrhein-Westfalen entwickelt?**

### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

Die Gewerkschaft Ver.di hat in ihrer Stellungnahme zur KiBiz-Fortschreibung auf einen Nachwuchsmangel hingewiesen. Nach Ansicht der Gewerkschaft fehlt es an Fachkräften, an Ausbildungsstätten und Ausbilder\_innen. Dem steigenden Bedarf müssen die Ausbildungskapazitäten in Nordrhein-Westfalen folgen.

**Die Ministerin für Schule und Bildung** hat die Kleine Anfrage 3165 mit Schreiben vom 16. Dezember 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration und der Ministerin für Kultur und Wissenschaft beantwortet.

### *Vorbemerkung der Landesregierung*

Der Berufsabschluss zur Staatlich anerkannten Erzieherin / zum Staatlich anerkannten Erzieher wird in Nordrhein-Westfalen in Bildungsgängen der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik und im Beruflichen Gymnasium in doppeltqualifizierenden Bildungsgängen mit der Allgemeinen Hochschulreife erworben. Die Praxisintegrierte Ausbildung wird nur in der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik angeboten.

Datum des Originals: 16.12.2019/Ausgegeben: 20.12.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

1. **Wie hat sich seit Inkrafttreten des KiBiz die Zahl der Schulstandorte für die Erzieher\_innen-Ausbildung entwickelt? (Bitte die bereits zum Zeitpunkt der Reform bestehenden, nach der Reform zusätzlich entstandenen und die in diesem Zeitraum aufgelösten Standorte benennen.)**

Die Entwicklung der Zahl der Schulstandorte ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle.

Zahl der Schulen mit Ausbildungsangeboten zur Erzieherin / zum Erzieher

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Schulen	106	108	108	112	114	115	114	115	119	122	119
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	x	2	-	4	2	1	-1	1	4	3	-3
davon neu	x	3	1	4	2	2	-	1	4	3	-
entfallen	x	1	1	-	-	1	1	-	-	-	3

Die einzelnen Schulen mit Ausbildungsangeboten für Erzieherinnen und Erzieher können der Tabelle in der Anlage 1 entnommen werden.

2. **Wie haben sich die vorhandenen Platzzahlen an Schulen in Nordrhein-Westfalen, die eine Erzieher\_innen-Ausbildung anbieten, seit Inkrafttreten des KiBiz entwickelt? (Bitte nach Jahren und Schulen differenzieren.)**

In Nordrhein-Westfalen werden keine Platzzahlen an Schulen vergeben. Für die Klassenbildung gelten die Klassenfrequenzwerte von mindestens 16 Schülerinnen und Schülern und maximal 31 Schülerinnen und Schülern.

3. **Wie viele dieser vorhandenen Schulplätze konnten in den Jahren ab 2017 nicht mit Schüler\_innen besetzt werden? (Bitte nach Jahren und Zahlen differenzieren.)**

Da keine Schulplätze zugewiesen werden, kann die Anzahl der nicht besetzten Schulplätze nicht beziffert werden.

4. **Wie hat sich die Zahl der Dozent\_innen, die Erzieher\_innen in vollschulischer bzw. praxisintegrierter Ausbildung unterrichten, seit Inkrafttreten des KiBiz entwickelt? (Bitte nach Jahren, Personenzahl und Vollzeitäquivalenten differenzieren.)**

Die Zahl der zugewiesenen Lehrerstellen berechnet sich nach dem Schüleraufkommen und beträgt nach § 8 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz vom 18. März 2005 in der jeweils gültigen Fassung 16,18 Schülerinnen und Schüler je Stelle. Dieser Wert gilt seit 2008 unverändert.

Die nachstehende Tabelle gibt auf dieser Berechnungsgrundlage die Vollzeitäquivalente wieder.

Vollzeitäquivalent Lehrerstellen		
Jahr	Schülerzahlen	Vollzeitäquivalent

2008	15221	940,73
2009	18076	1117,18
2010	19601	1211,43
2011	20937	1294,00
2012	21357	1319,96
2013	22613	1397,59
2014	23344	1442,77
2015	23827	1472,62
2016	24237	1497,96
2017	24461	1511,80
2018	24261	1499,44

**5. Wann werden in Nordrhein-Westfalen weitere Standorte für die Ausbildung von Dozent\_innen für den Beruf der Erzieher\_in eingerichtet? (Bitte Standorte, Einrichtungsbeginn und geplante Kapazitäten benennen.)**

Ab dem Jahr 2020 ist mindestens ein weiterer Standort neben der TU Dortmund für die Ausbildung der Fachrichtung Sozialpädagogik an Berufskollegs geplant. Konkret sollen mindestens 80 zusätzliche Bachelorstudienplätze sowie die zugehörigen Masterplätze geschaffen werden. Für die genaue Verteilung der Studienplätze steht das Ministerium für Kultur und Wissenschaft im konstruktiven Dialog mit den Universitäten in Nordrhein-Westfalen, die Lehrkräfte ausbilden.







## Schulen mit Ausbildungsangeboten für Erzieherinnen und Erzieher

Schule	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Olsberg, BK Paul-Oventrop-Str.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Siegen, BK Fischerbacherbergstr.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Soest, BK Börde	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Unna, BK Märkisches	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Unna, BK Werkstatt-Berufskolleg								X	X	X	X
Witten, BK Comenius	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Witten, BK Husemannstraße	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Anmerkung: X markiert ein vorhandenes Ausbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher